

**Seminar im Sommersemester 2022:
Theorie und Praxis des heutigen Wirtschaftsstrafrechts (SPB 6)**

5.-7.7.2022

Gästehaus Bergkranz, A-87568 Hirschegg/Kleinwalsertal

Vorbesprechung mit Themenvergabe: 12.4.2022, 10¹⁵ Uhr, RuW 1.101

I. Materielles Unternehmensanktionenrecht

1. Das Scheitern des Regierungsentwurfs eines Verbandssanktionengesetzes (VerSanG): wer hat beschleunigt, wer hat gebremst, wer hat gesteuert?
2. Unternehmensanktionen zwischen Strafrecht, präventiver Verhaltenssteuerung und Verwaltungsrecht in Frankreich
3. “Naming and shaming” und die Spielräume der Sanktionierung von Verbänden
4. Zivilrechtlicher Regress bei Verbandssanktionen
5. Die strafrechtliche Verantwortlichkeit im Wirtschaftsverkehr für das Handeln Dritter im Rahmen von “Lieferketten”, auch für Konzerngesellschaften
6. Europäisches Sanktionenrecht – der Vorlagebeschluss des *Kammergerichts* v. 6.12.2021 – 3 Ws 250/21, NZKArt 2022, 83

II. Unternehmensanktionenverfahrensrecht

7. Konsensuale Verfahrensbeendigungsmöglichkeiten in Deutschland im Vergleich zu Deferred Prosecution Agreements und Non-Prosecution Agreements in den USA
8. Der Schutz von Individualrechten im deutschen Kartellordnungswidrigkeitenverfahren
9. Die Verknüpfung von Sonderregulierungsbehörden am Beispiel der BAFin und der “Financial Intelligence Unit” mit den Staatsanwaltschaften
10. Der Schutz interner Erhebungen vor Ermittlungseingriffen
11. Der Schutz von Individualrechten in internen Erhebungen
12. Zielkonflikte zwischen Verbands- und Individualverteidigung
13. Zielkonflikte zwischen Verbandsverteidigung und internen Erhebungen
14. Zulässigkeit einer bundesweiten Wirtschaftsstrafstaatsanwaltschaft? - Unternehmensanktionierung im institutionellen Gefüge der deutschen Justiz